

MELDUNGEN

Einbrecher durchwühlen Schränke

METTMANN (RP) Unbekannte hebelten das Fenster einer Wohnung an der Sudhoffstraße auf und durchsuchten verschiedene Räume. Sie durchwühlten dabei diverse Schränke und Schubladen. Was genau gestohlen worden ist, konnte die Polizei noch nicht feststellen. Der Einbruch geschah zwischen vergangenen Dienstag, 13 Uhr, und Mittwoch, 7.30 Uhr. Hinweise nimmt die Polizei in Mettmann unter Telefon 02104 9826310 jederzeit entgegen.

Unbekannte beschädigen schwarzen 1er BMW

METTMANN (RP) Unbekannte beschädigten am Dienstag zwischen 11.40 und 12 Uhr einen an der Schwarzbachstraße geparkten schwarzen 1er BMW am hinteren Stoßfänger. Die Täter flüchteten, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Es entstand ein Sachschaden von etwa 2500 Euro. Die Polizei sucht nun Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben. Hinweis unter Telefon 02104 9826310.

CDU hängt weniger Plakate auf

METTMANN (jub) Der CDU-Stadtverband teilt mit, dass er freiwillig nur an 180 statt 220 Standorten Wahlkampf-Plakate für die Kommunalwahl aufhängen will. Der Verband wolle seine Botschaften nahe bringen, das Stadtbild aber nicht übermäßig belasten. Die CDU Mettmann hoffe, dass auch andere Parteien ihre Plakatierung reduzieren.

Drei Ratinger Firmen ziehen in Neanderpark

Die Stadt hat eine große Ackerfläche erworben, um die Marie-Curie-Straße an den Südring anzubinden.

VON CHRISTOPH ZACHARIAS

METTMANN Die Vermarktung der Gewerbeflächen im Neanderpark am Südring macht Fortschritte. Wie Wirtschaftsförderer Wolfgang Karp den Mitgliedern des Grundstücksausschusses mitteilte, sind von ursprünglich 96000 Quadratmetern jetzt noch 28000 nicht veräußert.

Direkt am Beginn der Marie-Curie-Straße haben die Ausschachtungsarbeiten für das neue Haus der Arbeit begonnen. Die Agentur für Arbeit und das Job-Center Mettmann werden ihre Standorte an der Ötzbachstraße und an der Goldberger Straße aufgeben und durch einen Bauträger im Neanderpark ein neues Gebäude bauen lassen, das gemietet wird. Insgesamt 360 Mitarbeiter (Jobcenter 200, Agentur 160) werden dort ab Ende 2015 auf 7500 Quadratmetern gemeinsam arbeiten.

Ein 10500 Quadratmeter großes Grundstück will Road Stop erwerben. Der Bauantrag, so Bürgermeister Bernd Günther, könne dann genehmigt werden, wenn die Widerspruchsfrist gegen den jüngsten Ratsbeschluss (grünes Licht für Road Stop) abgelaufen sei. Also nach der Veröffentlichung im Amtsblatt. Zwischen Kreisbauhof und der Fachhochschule der Wirtschaft existiert dann noch eine Restfläche von 3000 Quadratmetern, die verkauft werden kann. Auf der gegenüberliegenden Seite der Marie-Curie-Straße will sich auf einer Fläche von 3000 Quadratmetern eine Firma aus Ratingen niederlassen. Das



Das Umwelttechnologie-Unternehmen Valco will sich am Südring niederlassen. In Mettmann ist ein Ingenieurbüro geplant.

RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

ENTWICKLUNGEN

Neues Gewerbegebiet im Osten der Stadt

Das Gewerbegebiet am Südring wird mittelfristig belegt sein. **28000 Quadratmeter** stehen zur Verfügung. Die Stadt plant ein neues Gewerbegebiet in der Gau. Dort stehen 35000 Quadratmeter zur Verfügung. Das **Gelände** ist allerdings noch nicht erschlossen.

Unternehmen ist Spezialist für den Bau von Kränen. „In Mettmann wird aber nicht produziert, sondern hier werden drei Verkaufsdepancanden zusammen gelegt“, sagte Karp. Mit Lärmmissionen sei nicht zu rechnen. Eine zweite Firma aus Ratingen will sich ebenfalls im Neanderpark niederlassen. Was sie produziere, wollte Karp noch nicht sagen. „Der Verkaufsbeschluss ist noch nicht beurkundet“, sagte Karp. Ein paar Meter weiter ist eine Ratinger Fensterbaufirma dabei, ei-

nen Industriebau zu errichten. In Mettmann soll sich der Vertrieb der Firma ansiedeln. Ebenfalls im Bau ist eine Niederlassung der Erkrather Firma Valco. Das Unternehmen hat sich auf Umwelttechnologien spezialisiert und wird mit seinen Ingenieuren nach Mettmann ziehen. Die Firmen Lammermann und Mercanta, die im vergangenen Jahr an den Südring zogen, haben sich etabliert. Die Wirtschaftsförderung hat am Ende der Marie-Curie-Straße eine Ackerfläche von 18500 Quadratme-

tern gekauft. „Wir werden das Gelände ebenfalls als Gewerbegebiet nutzen, brauchen aber auch einen Teil, um die Marie-Curie-Straße an den Südring an zu schließen und um einen Wendehammer zu bauen“, sagte Karp. Um dies zu realisieren, benötigt die Stadt einen weiteren Teil der angrenzenden Ackerfläche. Hier befindet man sich in Gesprächen mit dem Eigentümer. „Wir gehen davon aus, dass wir eine Eini-gung hinkriegen“, sagte Bernd Günther.

Ex-Schülerin hütet Abi-Kasse 30 Jahre lang

Ehemalige Schülerin des Heinrich-Heine-Gymnasiums spendet dem Förderverein Rest vom Abi-Geld.

VON JULIA BIERMANN

METTMANN Vor fast 30 Jahren machte Antje Hachenberg am Heinrich-Heine-Gymnasium ihr Abitur und lebt seit 15 Jahren in Norddeutschland. Nun stattete sie der Schule mit ihren drei Kindern einen Besuch ab und überreichte Judith Supprian, Vorsitzende des Fördervereins, eine Spende in Höhe von 500 Euro. Das Geld stamme noch aus der Abi-Kasse ihres Jahrgangs und sei bei ihr „hängengeblieben“. Gesammelt hatten sie ursprünglich, um Klamentreffen zu organisieren und dabei entstehende Portokosten abzudecken. Durch das Internet, sei ein Großteil übriggeblieben.

Für Antje Hachenberg sei jetzt der richtige Zeitpunkt gewesen, um ihrer ehemaligen Schule mit dem Geld etwas Gutes zu tun. Das Gymnasium plane gerade eine Neugestaltung des Außenbereichs. Dabei machten sich die Schüler während einer Projektwoche Gedanken über schöne Ecken, wo sie sich in Freistunden oder nach dem Unterricht aufhalten können. „Dieser Ansatz gefällt mir sehr gut und es ist ein schönes Gefühl, wenn man dazu



Fördervereins-Vorsitzende Judith Supprian (l.) freut sich, dass die ehemalige Abiturantin am HHG Antje Hachenberg mit ihren Söhnen, Per, Ole und Arvid aus Norddeutschland kam, um eine Spende zu überreichen. RP-FOTO: DIETRICH JANICKI

beitragen kann, dass sich hier etwas Gutes entwickelt“, meint Antje Hachenberg. Mit der Spende wolle sie auch andere Ehemalige dazu anregen, die Schule zu unterstützen.

Der jetzige Besuch am Heinrich-Heine-Gymnasium sei für sie eine schöne Erfahrung gewesen. „Bei den Stufentreffen habe ich die Schule immer aus der Sicht eines Besuchers erlebt. Jetzt war es viel intensiver. Meine Zwillingssöhne be-

suchen seit diesem Schuljahr ein Gymnasium in Itzehoe. Dadurch konnte ich mich beim Rundgang wieder in die Schülerperspektive hineinversetzen.“ Wichtig sei ihr auch gewesen, ihren Kindern zu zeigen, wo sie zur Schule ging.

An ihre Schulzeit erinnert sich Antje Hachenberg gerne. In der Zeit entwickelte sie ihre Leidenschaft für Englisch und fürs Reisen. „Das fing mit einer Tasse Tee mit Milch im

Englischunterricht bei meinem Klassenlehrer Peter Arhelger“, erinnert sie sich. Auch Klassen- und Skifahrten hätten ihr immer gefallen. Besonders die Fahrt nach Eisenach – in die damalige DDR – sei eine wertvolle Erfahrung gewesen und habe sie weltoffener gemacht. Die meisten Klassen seien nach Berlin gefahren und hätten die DDR nie kennengelernt.

Diese Leidenschaft zog sich nach dem Abitur als roter Faden durch ihr Leben und sie verdiene bis heute ihr Geld damit, erzählt Antje Hachenberg. Die Hälfte ihres Studiums „European Business Studies“ absolvierte sie in England und lebte später noch einige Zeit in Australien, Neuseeland und Niederlande. Danach war sie bei verschiedenen Mobilfunkbetreibern für den schriftlichen Kundenservice zuständig.

Heute sei sie in Norddeutschland verwurzelt und arbeite freiberuflich für Redaktionen und als Übersetzerin. Die Verbindung zu Mettmann habe sie nie verloren. Einerseits leben ihre Eltern noch hier, andererseits habe sie ihre Kindheit sehr geprägt und sie sich immer als Mettmannerin gefühlt.

TOP CLICKS

- 1 Der Vater der Blueswoche macht weiter
- 2 Radfahrer angefahren und schwer verletzt
- 3 Streik: Demo zieht durch Mettmann

Diese Artikel wurden gestern am häufigsten auf www.rp-online.de/mettmann gelesen

TIPPS & TERMINE

METTMANN

RAT & HILFE

Apotheken: Hirsch-Apotheke, Wülfrath, Goethestr. 35, ☎ 02058 92460, Fr 9 - Sa 9.

KINO

Weltspiegel-Theater. Mettmann, Düsseldorf Str. 2, ☎ 02104 97390
American Hustle. Fr: 20 Uhr. Sa: 20 Uhr.
Bibi & Tina - Der Film. Fr: 15 Uhr. Sa: 15 Uhr.
Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand. Fr: 17.30, 20 Uhr. Sa: 17.30, 20 Uhr.
Die Abenteuer von Mr. Peabody & Sherman. Fr: 15 Uhr. Sa: 15 Uhr.
Pettersson und Findus - Kleiner Quälgeist, große Freundschaft. Fr: 15 Uhr. Sa: 15 Uhr.
Philomena. Fr: 17, 20 Uhr. Sa: 17, 20 Uhr.
Stromberg - Der Film. Fr: 17.30 Uhr. Sa: 17.30 Uhr.

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)
 Tel.: 0800 32 32 333 (kostenlos)
 E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice

Tel.: 0800 21150 50 (kostenlos)
 E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Mettmann

Tel.: 02104 9279722
 E-Mail: redaktion.mettmann@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880
 E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de



RHEINISCHE POST

Redaktion Mettmann:

Jubiläumplatz 3, 40822 Mettmann; Redaktionsleitung: Gökken Stenzel; Vertretung: Hans-Joachim Delphendahl; Sport: Rainer Thron.

Service Punkt:

Bürobedarf Bovensiepen, Mühlenstraße 2, 40822 Mettmann.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prima - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.

15%*

von Ihrem Einkauf als
GUTSCHEIN
 für den Folgekauf!

Mindesteinkaufswert 100 €

DÜSSELDORF
 SCHADOWPLATZ 3-5
 MO - SA 10 - 20 UHR

*Mindesteinkaufswert 100€. Der Rabatt ist mit anderen Rabatten oder Gutscheinen nicht kombinierbar und kann nicht auf bereits getätigte Einkäufe oder Bestellungen gewährt werden. Gültig an den verkaufsoffenen Sonntagen im März, nicht im Katalog/Onlineshop. Der Gutschein für den Folgekauf ist bis 30.04.2014 in den Fachgeschäften einlösbar.

BABY-WALZ.DE

babywalz

Verkaufsoffener

Sonntag

23. März 2014 · 13-18 Uhr

Sei bei mir.
Diakonie

Der soziale Dienst der
 evangelischen Kirche:
www.diakonie.de